Amphinema diadema K.H. Larss. & Hjortstam – ein seltener Rindenpilz in Deutschland

FRANK DÄMMRICH
Ingelheimer Str. 3 – D-09212 Limbach-Oberfrohna

THOMAS RÖDEL
Kötteritzscher Ring 1 – D-04668 Großbothen OT Sermuth

Eingereicht am 21.5.2010

DÄMMRICH, F. & TH. RÖDEL (2011) - *Amphinema diadema* K.H. Larss. & Hjortstam – a rare corticolous fungus in Germany. Myc. Bav. **12**: 65-68.

K e y W o r d s : Basidiomycota, Agaricomycetes, Corticiaceae, *Amphinema diadema*.

S u m m a r y: The corticolous Basidiomycete *Amphinema diadema* was found in Saxony / Germany. The authors describe the species and discuss its distribution in Europe and elsewhere. They also present a colour picture and drawings of the microscopical features.

Z u s a m m e n f a s s u n g: Ein sächsischer Fund des seltenen Rindenpilzes *Amphinema diadema* wird mit Foto, Mikrozeichnung und Beschreibung vorgestellt. Verbreitung, Ökologie und Funddaten werden beschrieben.

Einführung

Nachdem Isolde Meinunger 1997 mit einem Fund aus dem Thüringischen Schiefergebirge *Amphinema diadema* K.H. Larss. & Hjortstam erstmals für Deutschland belegen konnte (MEINUNGER 2006), gelang zehn Jahre danach auch ein Nachweis in Sachsen. Während einer Exkursion im Rahmen einer Weiterbildungsveranstaltung für Pilzberater wurde im NSG Heidelbachtal bei Drehbach im Erzgebirge ein hellbrauner athelioider Pilz gefunden, der als *Amphinema diadema* bestimmt werden konnte.

Es liegen zwei Kollektionen vor: Die erste besteht aus einer kleinflächigen Fruktifikation auf *Picea*-Nadelstreu (Abb. 1), die zweite wurde am gleichen Tag zufällig mit dem anhaftenden Substrat an der Stielbasis von *Inocybe ochroalba* Bruyl. eingesammelt. In beiden Fällen waren die Fruchtkörper nur wenige Millimeter groß.

Widmung

Diese Arbeit ist dem Andenken an den 2009 verstorbenen schwedischen Corticiaceen-Spezialisten Dr. Kurt Hjortstam gewidmet.

Beschreibung

Amphinema diadema K.H. Larss. & Hjortstam Abb. 1,2

Abb. 1: *Amphinema diadema* K.H. Larss. & Hjortstam bildet hellbraune, leicht ablösbare athelioide Fruchtkörper auf Streu im Nadelwald. Foto: T. Rödel.

Fruchtkörper resupinat, athelioid, hellbraun, Rand byssoid mit Rhizomorphen, Hyphensystem monomitisch mit Schnallen an fast allen Septen, Hyphen 2,5 – 4 µm dick, hellbräunlich gefärbt, zylindrisch, **Basidien** 4-sporig, 14 – 24 x 4 – 5,5 µm, leicht gestielt, **Sporen** schmal elliptisch, 4 – 5 x 2,5 – 3 µm, **Zystiden** subulat, 45 – 80 x 5 – 7(8) µm, Wände leicht verdickt, teilweise apikal inkrustiert.

Fundangaben

Deutschland, Sachsen, Drehbach im Erzgebirge, Heidelbachtal, MTB/Q: 5344,14, ca. 480 m ü. NN, *Picea*-Forst, auf *Picea*-Nadelstreu. 06.10.2007, leg. T. Rödel, det. F. Dämmrich. Belege befinden sich in den Privatherbarien der Verfasser (Dä 8933, Rö 07/451, Rö 07/452).

Taxonomie und Verbreitung

Amphinema diadema wurde von Hjortstam & Larsson (1986) aufgrund von Funden aus Norwegen (Holotypus und Paratypus) sowie aus Polen und Schweden (Paratypen) beschrieben.

Eine Reihe älterer Funde, die im Protolog aufgeführt sind, gibt Hinweise auf die bisher bekannte Verbreitung der Art.

Holotypus: 15.9.1984, Norwegen, Akershus, Nannestad, Tømte farm, an einer Umzäunung.
Paratypen: 22.9.1980; Norwegen, Akershus, Nannestad, Tømte farm, an einer Umzäunung;

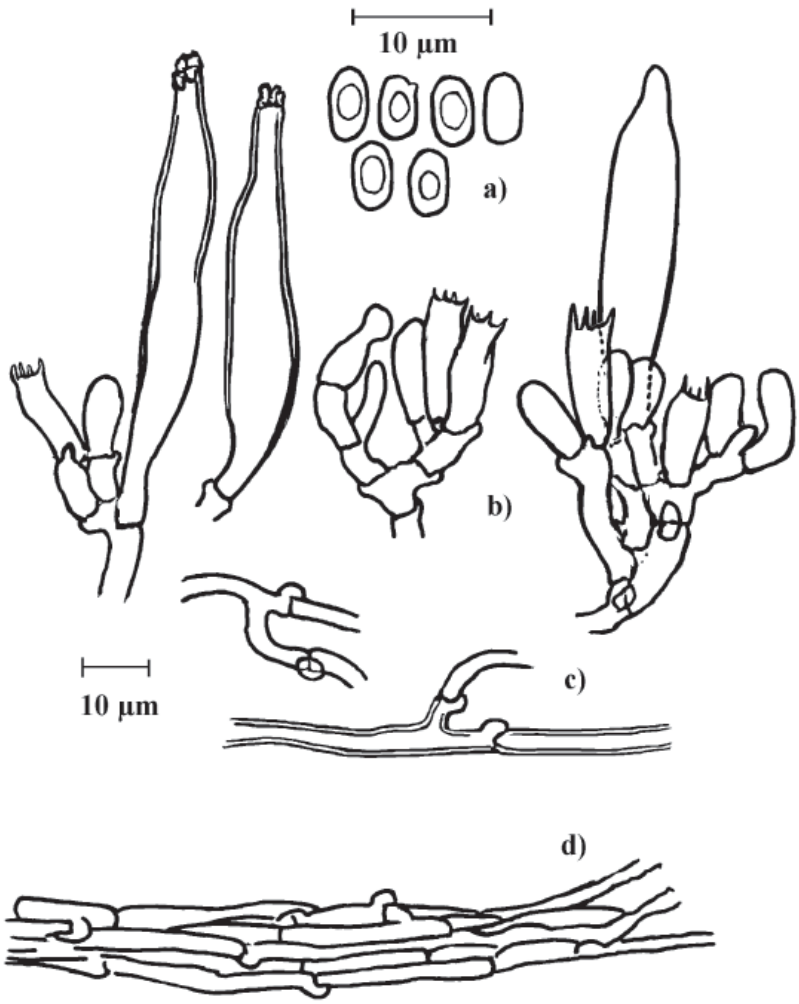

Abb. 2: a) Sporen b) Ausschnitte aus dem Hymenium mit Basidien und Zystiden c) Hyphen des Subiculums d) Rhizomorphenbildung (del. T. Rödel)

20.9.1978, Norwegen, an *Picea*; 25.9.1979, Norwegen, am Horna-Fluss beim Hurdal-See, an *Aconitum septentrionale* Koelle; 17.9.1973; Polen, Zakopane, Tatra Nationalpark, an Debris; 21.9.1970, Schweden, Angermanland, Junsele, NNW von Ruske, bei Ruskån, an *Picea*; 08.9.1910, Schweden, Lule lappmark, Nattavaara, an *Picea*, [leg.] Romell, det. Litschauer als „*Peniophora luteobrunnea* sp. nov." in Herb. S.

Im Rahmen einer mykologischen Untersuchung von *Abies-alba*-Beständen wurde *Amphinema diadema* auch in Italien gefunden (Toscana, Grosseto, Mount Amiata) und als sehr selten für Europa charakterisiert (Bernicchia et al 2007).

Auch aus China liegt eine Fundangabe vor: In einer Fundliste aus der Provinz Sechuan wird *A. diadema* von Nadelholz angegeben. Dies wäre somit der erste Nachweis der Art außerhalb Europas (Maekawa et al.2002).

Dämon (2001) merkt in seiner Arbeit an, dass alle Arten der Gattung *Amphinema* Ektomykorrhiza mit Nadelbäumen bilden. Von *A. byssoides* (Pers.: Fr.) J. Erikss. ist inzwischen bekannt, dass sie auch mit Laubbäumen Mykorrhizen formen kann (Montecchio et al. 2002, vgl. a. die Mykorrhizenbeschreibung von *A. byssoides* bei Weiss 1988).

Dämon (2001) führt aus dem Alpenraum drei Funde einer *Amphinema spec.* auf, die weder mit der häufigen *A. byssoides* noch mit *A. diadema* in Übereinstimmung zu bringen sind (K. Hjortstam & K. H. Larsson, schriftl. Mitt. 1998 an Dämon) und möglicherweise eine noch nicht beschriebene *Amphinema*-Art darstellen. *A. arachnispora* Burds. & Nakasone und *A. tomentellum* (Bres.) M. P. Christ. sind mit *A. byssoides* (Pers.: Fr.) J. Erikss. konspezifisch (K. Hjortstam & K. H. Larsson, schriftl. Mitt. 1998 an H. Große-Brauckmann, zitiert bei Dämon 2001).

Literatur

Bernicchia, A., E. Savino. & S. P. Gorjón (2007) – Aphyllophoraceous wood-inhabiting fungi on *Abies alba* in Italy. Mycotaxon **100**: 185-188.

Dämon, W. (2001) – Die corticioiden Basidienpilze des Bundeslandes Salzburg (Österreich). Bibliotheca Mycologica **189**.

Hjortstam, K. & K.-H. Larsson (1986) – Notes on Corticiaceae (Basidiomycetes) XV. Some new species from Northern Europe. Mycotaxon **26**: 437-443.

Maekawa, N., Z. L. Yang & M. Zang. (2002) – Corticioid fungi (Basidiomycetes) in Sichuan Province, China. Mycotaxon **83:** 81-95.

Meinunger, I. (2006) – Über den Erstfund von *Amphinema diadema* für Deutschland. Boletus **29(2)**: 80.

Montecchio, L., S. Rossi, A. Grenedene & R. Causin (2002) – *Amphinema* byssoides (Pers.: Fr.) J. Erikss. + *Quercus ilex* L. Descr. Ectomyc. **6:** 1-6.

Weiss, M. (1998) – *Amphinema byssoides.* In: Colour Atlas of Ektomycorrhizae. Edited by R. Agerer. Schwäbisch Gmünd.